

# Presse-Information

Seite 1 von 3

## Wesseling macht sich warm für die Zukunft

Industrie und Stadt arbeiten bei Abwärmenutzung zusammen

**Wesseling.** Die Stadt Wesseling geht einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung. Gemeinsam mit der Wärmegeellschaft Wesseling mbH (WGW) und Europas größten Standort des Chemieunternehmens LyondellBasell (LYB), soll künftig industrielle Abwärme sinnvoll genutzt werden.

„Dieses Projekt zeigt, wie moderne Industrie und kommunale Verantwortung Hand in Hand gehen können“, sagt Dr. Franz-Guenter Zeiger, Senior Energy Manager bei LYB. „LyondellBasell gehört zu den Vorreitern, wenn es um die Transformation industrieller Prozesse hin zu mehr Nachhaltigkeit geht. Die Nutzung industrieller Abwärme ist nicht nur ein technisches Projekt – sie ist ein starkes Signal für Klimaschutz, Innovation und regionale Zusammenarbeit. Ich bin überzeugt: Wenn Industrie und Stadt an einem Strang ziehen, entstehen Lösungen, die weit über den Standort hinauswirken.“

„Industrielle Abwärme ist Energie, die bisher ungenutzt verloren ging – und die wir künftig direkt hier in Wesseling sinnvoll einsetzen wollen“, erklären Sebastian Kuhl und Sebastian Ludyga, Geschäftsführer der Wärmegeellschaft Wesseling mbH (WGW). „Damit schaffen wir eine klimafreundliche Wärmequelle, reduzieren CO<sub>2</sub>-Emissionen und machen unsere Stadt unabhängiger von fossilen Energien. Das ist ein Gewinn für Umwelt, Wirtschaft und die Menschen vor Ort.“

Die WGW, deren Gesellschafter die Stadtwerke Wesseling GmbH und die GVG Rhein-Erft GmbH sind, ist insbesondere im Bereich der Errichtung, des Erwerbs und des Betriebs von Anlagen zur Wärmeversorgung tätig.

Das aktuelle Projekt ist nur eines von vielen, mit dem das Unternehmen sein branchenführendes Engagement für nachhaltige Industrieentwicklung und lokale Kooperation vorantreibt. Die bei der Kunststoffproduktion entstehende Abwärme für die Wärmeversorgung soll in der Region eingesetzt werden. Dafür werden technische und wirtschaftliche Potenziale am Standort Wesseling erfasst und bewertet – mit dem Ziel, eine klimafreundliche und stabile Wärmequelle für Haushalte, öffentliche Einrichtungen und lokale Netze zu schaffen.

Die konkreten Vorteile für Wesseling liegen auf der Hand: Die Nutzung industrieller Abwärme reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen und spart fossile Energieträger. Gleichzeitig wird die lokale Wärmeversorgung gestärkt und durch Investitionen in Infrastruktur und Technik neue Impulse für die regionale Wirtschaft gesetzt. Besonders wichtig: Industrie und Stadt arbeiten hier partnerschaftlich auf Augenhöhe zusammen – für eine nachhaltige Zukunft direkt vor Ort.

An der zukünftigen FernwärmeverSORGUNG interessierte Eigentümer können heute schon eine Mail an [info@wgwe.de](mailto:info@wgwe.de) senden.

***Bildunterschrift (von links nach rechts)***

Dr. Franz-Guenter Zeiger, Senior Energy Manager bei Lyondell Basell;  
Sebastian Ludyga, Geschäftsführer Wärmegegesellschaft Wesseling mbH  
Sebastian Kuhl, Geschäftsführer Wärmegegesellschaft Wesseling mbH

**Zum Unternehmen Wärmegegesellschaft Wesseling mbH:**

*Die Wärmegegesellschaft Wesseling mbH (WGW) ist eine Kooperationsgesellschaft der GVG Rhein-Erft und der Stadtwerke Wesseling GmbH (SWW). Unser gemeinsames Ziel für Wesseling ist es, den Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid durch innovative Lösungen zu senken und dabei konventionelle Energieträger wie Erdgas und Heizöl einzusparen. Dies setzen wir um, indem wir regenerative Energien mit passgenauer Technik nutzen. Umweltschonender und effizienter Einsatz von Energie haben höchste Priorität.*